Zbl 038.15301

Erdős, Pál; Rado, R.

Articles of (and about)

A combinatorial theorem. (In English)

J. London Math. Soc. 25, 249-255 (1950).

Es sei N die Menge der natürlichen Zahlen und Ω_n die Menge aller ngliedrigen Teilmengen $\{a_1, a_2, ..., a_n\}$ von N mit $a_1 < \cdots < a_n$. Ferner seien $k, \nu_1, \nu_2, ..., \nu_n$ ganze Zahlen, $0 \le k \le n, 0 < \nu_1 < \cdots < \nu_k < n$. Unter der kanonischen Verteilung $\Delta^{(k)}_{\nu_1...\nu_k}$ von Ω_n verstehe man diejenige Verteilung in endlich oder unendlich viele Klassen, bei der zwei Elemente $\{a_1,...,a_n\}, \{b_1,...,b_n\}$ von Ω_n genau dann derselben Klasse angehören, wenn neben $a_1 < \cdots < a_n, b_1 < \cdots < b_n$ auch $a_{\nu\kappa} = b_{\nu\kappa}$ gilt für $\kappa = 1, 2, ..., k$. Dann wird gezeigt: Zu jeder Verteilung Δ der n-gliedrigen Teilmengen von Nin Klassen gibt es eine unendliche Teilmenge N^* von N und eine kanonische Verteilung $\Delta_{\nu_1...\nu_k}^{(k)}$ so, daß hinsichtlich der n- gliedrigen Teilmengen von N^* die Verteilungen Δ und $\Delta_{\nu_1...\nu_k}^{(k)}$ übereinstimmen.

Damit wird ein Satz von F. P. Ramsey. [Proc. London math. Soc., II. S. 30, 264-286 (1930)] über Verteilungen Δ in endlich viele Klassen verallgemeinert, der Anwendungen in den verschiedensten Gebieten der Mathematik gefunden hat. Der Beweis wird induktiv geführt unter Benutzung des Spezialfalls von Ramsey. Für diesen wird außerdem eine Modifikation der ursprünglichen Beweises gegeben, der das Auswahlaxiom von Zermelo nicht mehr benötigt.

Rohrbach (Mainz)

Classification: 05D10 Ramsey theory